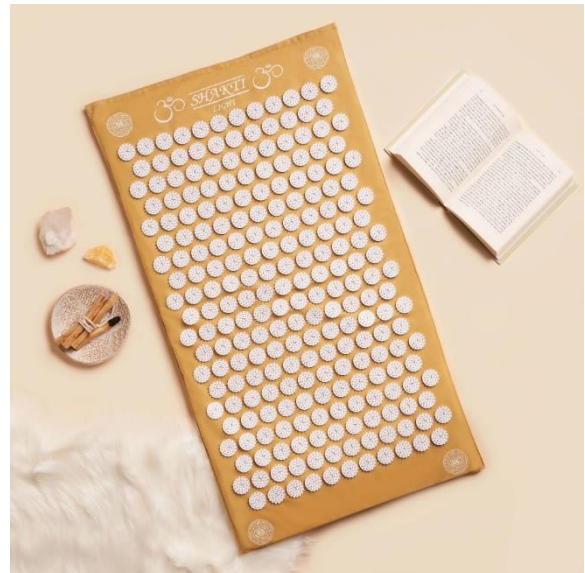


## Pieksiges Frühlingserwachen für Körper und Seele

So langsam aber sicher kommen die wärmeren Tage, erste Sonnenstrahlen kitzeln auf unserer Haut und bescheren uns bessere Laune. Auch der Körper erwacht aus dem Winterschlaf und die müden Muskeln wollen gestreckt und gedehnt werden. Mit ihrer wohltuenden Wirkung hilft die Akupressurmatte von ShaktiMat Körper und Seele zu entspannen und neue Energie zu tanken.

Zum sanften Einstieg in das Shakti-Erlebnis eignet sich die gelbe Akupressurmatte am besten. Mit ihren **8.280 Spitzen** ist sie ideal für schmerzempfindliche Personen oder die Nutzung von sensibleren Körperstellen wie zum Beispiel am Bauch- oder im Brustbereich. Im Vergleich zu den klassischen ShaktiMats mit 6.210 Spitzen wird das Körpergewicht bei der gelben „Light“-Version auf rund 2.000 mehr Spitzen verteilt – dadurch wirkt die ShaktiMat-Session weniger intensiv, perfekt also für Einsteiger. Das zarte Gelb der Matte steht für Freude und Optimismus und hilft nicht nur beim klaren Denken, sondern unterstützt die tiefe Entspannung. Gleichzeitig wird die Farbe aber auch mit dem Bereich des Solarplexus assoziiert. Bekannt als das gelbe Chakra oder „Manipura“, was im Sanskrit „Glänzender Edelstein“ bedeutet, ist das Chakra oberhalb des Nabels die Kraftquelle eines Menschen und ein Ort, an dem sich Selbstvertrauen manifestiert.“

Noch ein Tipp: Optimal ist die Nutzung der ShaktiMat mit nacktem Oberkörper. Aber auch bei der gelben Matte können Einsteiger ein sehr dünnes T-Shirt anziehen oder ein dünnes Tuch auf die Matte legen.



**Produktinformationen:**

ShaktiMat Akupressurmatte „Light“ für Einsteiger – Gelb, 62,00€

**Über ShaktiMat**

Im Alter von 21 Jahren verließ der eigentliche Unternehmensgründer Om Mokshananda seine Heimat Schweden und kündigte seinen Job als Massagetherapeut. Er reiste nach Indien und entdeckte, nach einem Studium der ayurvedischen Heilkunst, sein Interesse für die uralten indischen Nagelbretter. So wurde die ShaktiMat geboren. Das Wort „Shakti“ kommt aus dem Sanskrit und steht für die weibliche Urkraft. Denn jede ShaktiMat wird in aufwendiger Handarbeit in Indien ganz bewusst zum Großteil nur von Frauen produziert – unter fairen Arbeitsbedingungen: Alle Mitarbeiterinnen erhalten gute Gehälter, bezahlten Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und eine Krankenversicherung. Om Mokshananda und seine Mutter Nadine haben die ShaktiMat im Jahre 2007 in Schweden eingeführt und seit 2017 gibt es das Unternehmen auch in Deutschland und Österreich.